

*Jetzt auch im Internet: [www.dorfblattl.de](http://www.dorfblattl.de)*



**Eisschützen hielten Jubiläumsturniere ab**





DJKSG Ramsau



Oberkreuzberg



Kreisauswahl 205



ESV Wang



SV Albaching

Vom 10.06. bis zum 13.06.09 hielten wir unsere Jubiläums-turniere ab. Insgesamt beteiligten sich 32 Mannschaften, die zum Teil auch eine längere Anreise von fast zwei Stunden auf sich nahmen. Es wurden drei Herren - Turniere und ein Mixed - Turnier ausgetragen. Am Mittwochabend wurde pünktlich um 18:30 Uhr das Turnier von unserem Vorstand und Schiedsrichter Rudolf Schuster angepfeifen. Neun Mannschaften, darunter auch eine Auswahl des ESV Mittergars, suchten einen Sieger. Im Laufe des Turniers kam es zu spannenden Kämpfen auf den Bahnen. Schließlich gewann der DJK SG Ramsau vor dem EC Ebing und dem ESV Grünbach.



Die Auswahl des ESV Mittergars ließ den Gästen den Vorrang und belegte den achten Platz. Das zweite Turnier am Freitagabend, wieder mit neun Mannschaften, war ebenfalls sehr spannend. Es beteiligte sich auch eine Mannschaft des Kreises 205, bei der auch unser 2. Vorstand Leonhard Holzhammer mitspielen durfte. Am Ende des Turniers stand das Ergebnis fest. Unsere Freunde aus Oberkreuzberg gewannen mit 15:1 Punkten vor der Auswahlmannschaft des Kreises 205 und dem SV St. Erasmus. Auch wir waren



mit einer Mannschaft mit den Schützen Giglberger Theo, Bauernschmid Jürgen, Grabl Benno und Huber Ludwig dabei. Ebenfalls ließen sie unseren Gästen den Vorrang und belegten den siebten Platz. Das dritte Herrenturnier fand am Samstag, den 13.06.09 statt. Es beteiligten sich fünf Mannschaften, die dann in einer Doppelrunde den Sieger ermittelten. Es gewann der TSV Gars vor STS Hörbering und dem SV Albaching. Gleich im Anschluss wurde das Mixed - Turnier angepfeifen. Diesmal wieder mit neun Mannschaften, davon zwei aus Mittergars. Unsere Freunde aus Wang verstanden keinen Spaß und ließen alle anderen Mannschaften hinter sich. Es gewann der ESV Wang vor dem SV Oberbergkirchen und dem SV Albaching. Die Mixed Mannschaften aus Mittergars belegten den vierten und achten Platz. Die Siegerlisten mit allen Mannschaften finden Sie



im Internet unter [www.mittergars.de/eisschützenverein](http://www.mittergars.de/eisschützenverein).

Auch das Wetter spielte mit, es konnten alle Spiele pünktlich und ohne Unterbrechungen durchgeführt werden. Alle Spiele verliefen reibungslos, ohne Verletzungen und größeren Zwischenfällen. So hatte unser Schiedsrichter keinen Stress und konnte den Spielverlauf verfolgen. Jeder Spieler erhielt im Anschluss des Turniers einen Preis und zusätzlich noch ein kleines Jubiläumsgeschenk.

Was mir persönlich aufgefallen ist, immer die Mannschaft, die gewonnen hatte, blieb auch am längsten sitzen. So kann es auch schon mal vorkommen, dass es bereits wieder hell wurde. Aber auch beim Sitzenbleiben kam es zu keinerlei Ausfällen.

Der ESV Mittergars bedankt sich auch über die überreichten Geschenke.

Die Eisschützen bedanken sich auch noch bei allen, die unser Eisbahnfest am Pfingstmontag so zahlreich besuchten.



*Andreas Grasser*



## Kinder brauchen besonderen Schutz.

Die Allianz UBR bietet Ihrem Kind die notwendige Sicherheit, wenn einmal ein Unfall passiert. Ihre Beiträge bekommen Sie in jedem Fall mit Gewinnbeteiligung zurück. Wir beraten Sie gern ausführlich.

Vermittlung durch:

**Geidobler & Holzhammer OHG**, Generalvertretung

Augustinerstr. 5, D-83536 Gars a. Inn

[info@versicherungen-gars.de](mailto:info@versicherungen-gars.de), [www.versicherungen-gars.de](http://www.versicherungen-gars.de)

Tel. 0 80 73.4 63, Fax 0 80 73.26 75

**Hoffentlich Allianz.**

Allianz 

## 5. Dorffest in Mittergars

Wie schon im vergangenen Jahr fand am letzten Juniwochenende wieder das Mittergarser Dorffest statt. Nach mehreren vorbereitenden Zusammenkünften im Laufe des Frühjahres wurde am Donnerstag das Zelt aufgestellt und die Bühne mit Tanzfläche errichtet. Am Freitag wurden noch Pavillons, Garnituren aufgebaut und der sonst noch nötige Feinschliff am Dorfplatz durchgeführt. Am Samstag wurden noch letzte Vorbereitungen für den um 16.00 Uhr beginnenden Flohmarkt getroffen. Waren es im vergangenen Jahr bei subtropischen Temperaturen noch circa 50 Verkaufsstände, fand sich heuer nach einem kräftigen Regenschauer um die Mittagszeit nur noch knapp die Hälfte von Verkäufern gegenüber 2008 ein. Auch viele Besucher blieben, vielleicht abgeschreckt durch den mittäglichen Schauer, dem Markt rund um den Mittergarser Dorfplatz fern. Zum abendlichen traditionellen Weinfest hatte man gehofft, noch einige auswärtige Flohmarktbesucher und Ständler begrüßen zu dürfen, doch bis auf einen Tisch hatte man sich in diesem Glauben getäuscht. Leider musste man auch bei den Eintritten am Weinfest gegenüber dem Vorjahr deutliche Einbußen hinnehmen, obwohl in diesem Jahr ein Euro weniger verlangt wurde. Es ist schade, wenn sogar viele Mittergarser diesem Event fernbleiben. Feuerwehr und Räuberschützen werden sich Gedanken machen müssen, ob es 2010 überhaupt noch ein Dorffest geben wird. Sicher waren heuer auch im näheren Umkreis viele andere Veranstaltungen. Jetzt aber Schluss mit den negativen Ausführungen und ein großes Lob an die Live Band „feel free“. Sie heizte wie schon im vergangenen Jahr dem anwesenden Publikum mit einer bunten Palette an verschiedensten Musiktiteln kräftig

ein. Das Tanzbein wurde bis weit nach Mitternacht geschwungen, und selbst die inzwischen eingetroffenen Hochzeitsgäste (Hochzeit Barbara und Toni Gruber) fanden einen nahtlosen Übergang und stepten weiter wie der Bär. Gegen 4.30 Uhr schloss dann auch die Bar, in der den ganzen Abend Cocktails und diverse sonstige Getränke von reizenden Barmädels und Barkeepern serviert wurden. Am Sonntag gönnte man sich dieses Mal einen Ruhetag. Es wurde zwar ein Frühschoppen angeboten, aber Johann S. musste das ganze Bier alleine trinken. Am Montagabend fand dann wieder das Kesselfleischessen statt. Musikalisch wurde die Veranstaltung wieder durch unseren Nachwuchs-entertainer Michael Greißl umrahmt. Der Besuch war ansprechend, hätte aber durch den schwachen Samstag ruhig ein wenig mehr sein dürfen. Gegen 1.45 Uhr wurde das diesjährige Dorffest ad acta gelegt. Auf diesem Wege noch einmal ein recht herzliches Vergelt's Gott bei allen Helfern, Spendern und Gästen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, und vielleicht (schaun mer mal) auf ein Neues 2010.

*Harald Bauernschmied*

Leider sind beim diesjährigen Dorffest  
keinerlei Fotos gemacht worden.  
Schade !!!

## Nachmittagsausflug der Kfd zum Eder Hof Nähe Haag

Dort angekommen, erwartete uns der Besitzer Niko Raupach.

Zuerst ging es zum offenen Rinder Kaltstall, der nur im Winter für die Angus Rinder ein Dach über dem Kopf bietet. Hier bekommen sie auch während der Wintermonate ihren Nachwuchs. Danach warfen wir einen Blick auf die Weide, wo sich die Rindviecher fast das ganze Jahr, von März bis Oktober, aufhalten. Da das Angus ein Zuchtrind ist, reicht die Milchmenge gerade mal zur Aufzucht der eigenen Kälber, so kann es manchmal auch vorkommen, dass Niko Raupach Milch für ein Kalb einfrieren muss, wenn eine Mutterkuh verendet.

Nachdem wir die Angus hinter uns ließen, gingen wir weiter in den Schweinestall. Gut so, da es gerade anfing zu regnen. Auch hier erklärte uns Niko ganz genau die Zucht der (Bullen-) Schweine. Eine Zuchtsau ferkelt zweimal im Jahr, jeweils bis zu 14 Ferkel und noch mehr. Das kleinste Ferkel überlebt meistens nicht. Vier Wochen nach der Geburt beginnt eine Gruppenhaltung von etwa vier Säuen mit ihren Ferkeln. Die Ferkel saugen besonders lang bei der Muttersau. Ausgestattet mit einem warmen Stall und Terrasse genießen sie ihr kurzes sorgenfreies Schweinedasein.

Nun reichte es uns von der ganzen Schweinerei und wir gingen zum gemütlichen Teil über. Bei einer halben Bier und Spanferkel mit Salat haben wir's uns richtig gut gehen lassen. Noch ein Dankeschön an die 25 Teilnehmer für das rege Interesse.

*Ursula Bauer*





**Etwas für die Lachmuskeln:**

*Kommt eine Frau zum Psychiater. "Herr Doktor, Herr Doktor, ich glaube mein Mann ist verrückt! Jeden Morgen beim Frühstück isst er die Kaffeetasse auf und lässt nur den Henkel übrig. Sagt der Arzt: "So ein Irrer, wo der Henkel doch das Beste ist!"*

immer den  
"ÜBERBLICK  
BEHALTEN."

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Jetzt beraten lassen!

Wir machen den Weg frei.

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (08072/91720) oder gehen Sie online: [www.rfbk-haag-gars.de](http://www.rfbk-haag-gars.de)

## Dorfladenversammlung – Großes Lob vom Bürgermeister

Bürgermeister Strahllechner lobte in seinem Grußwort den Dorfladen sehr. Er betonte, dass das gesamte Dorfhaus ein Highlight sei. Um die Zukunft von Mittergars sei ihm nicht bange.

Geschäftsführerin Irmgard Strauß konnte auch über das neunte Geschäftsjahr nur Gutes berichten. Der Umsatz konnte leicht gesteigert werden, und auch der Gewinn fiel etwas höher aus. Man habe keine Schulden mehr und verfüge über ein beruhigendes Rücklagenpolster. Die Geschäftseinrichtung ist weitgehend abgeschlossen, notwendige Ladeninvestitionen können aus den Rücklagen finanziert werden. Neben der Hauptaufgabe, der Versorgung der Kunden mit gesunden Lebensmitteln, organisierte der Dorfladenbeirat zusammen mit der Geschäftsführung und den vielen Unterstützern ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Dazu gehörte die Bewirtung der Stammtische im Dorfsaal, die Betreuung der privaten- und Vereinsfeierlichkeiten, das Kaffeekränzchen am Unsinnigen Donnerstag, der Kinderfasching und der Adventmarkt. Frau Strauß bedankte sich bei den vielen fleißigen Helfern, ohne die das alles nicht zu bewältigen wäre. Max Voglmaier las dann den von Renate Grill und ihm erstellten Prüfungs-

bericht vor. Sein Fazit: Beanstandungen lagen nicht vor, die Soll- und Istbestände stimmen überein, das Zahlenwerk hat sich weiterhin verbessert. Der Betrieb wird umsichtig geleitet. Die weiteren Tagesordnungspunkte übernahm Gemeinderat Anton Gruber. Einstimmig wurde der Jahresabschluss genehmigt, die Geschäftsführung und der Beirat entlastet. Anschließend wurde die aus dem Beirat turnusgemäß ausscheidende Resi Voglmaier wiedergewählt.

Traditionell erhielt jedes anwesende Mitglied eine Natural-Gewinnausschüttung, heuer Mehl von der Drax-Mühle das vor Kurzem in das Sortiment aufgenommen wurde. Außerdem selbst gemachte Marmelade und dazu das obligatorische Gläschen Schnaps. Anschließend zeigte Leonhard Holzhammer jun. einen Film über das ganz aktuelle Thema „**Gentechnikfreier Landkreis Mühlendorf**“. In der anschließenden Diskussion stellte sich große Besorgnis über dieses sensible Thema heraus.

*Max Voglmaier*



Michael Grasser, Dorfstraße 26  
83559 Mittergars

Tel. 08073 - 3747  
Fax. 08073 - 916791  
Mobil. 0160 - 4404371

e-mail.Michael.Grasser@t-online.de



## Jahreshauptversammlung des Fischereivereins

Am 08.05.09 fand um 20:00 im Dorfsaal die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

1. Vorstand Hans Bauer begrüßte die Besucher und gedenkte in einer Trauermminute an den verstorbenen Norbert Strahllechner, der ein langjähriges Mitglied und zeitweise Gewässerwart des Vereins war.

Die letzte JHV war am 25.04.08, anwesend waren 37 von 169 Mitgliedern, der aktuelle Mitgliederstand beträgt 171 Mitglieder.



Es folgte ein Bericht über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr:

Das Fischerfest war am 13.07.08, trotz ständigen Regens kann man mit dem Besuch und dem Umsatz zufrieden sein, es wurden 390 Bierteigfische, 340 Steckerlfische und 120 geräucherte Forellen verkauft. Das Kesselfleischessen am Montag war auch gut besucht. Hans Bauer bedankte sich bei allen Helfern und bei Christine Hüfner und Max Voglmaier, die die Festkasse übernommen haben. Die Nachfeier am 18.07.08 fand auch wieder großen Anklang, Hans bedankt sich bei seiner Frau Ursel, die die Feier größtenteils organisiert hat.

Beim Königsfischen gab es diesmal keinen König, da nichts gefangen wurde. Das Königsfischen dieses Jahr findet wahrscheinlich in den Sommerferien statt, mit einer Übernachtung am Wasser, damit die Jungfischer auch etwas davon haben.

Zur Vereinsweihnachtsfeier kamen 35 Besucher, es könnten durchaus etwas mehr sein. Das traditionelle Fischerkranzl am 21.03.09 war gut besucht, es gab diesmal den Auftritt der „drei Muibachfischer“. Hans bedankte sich bei Sepp Kobus und Andi Pfasch. Beim Fischverkauf am Karfreitag war der Umsatz dieses Jahr sehr gut.

Es folgt ein kurzer Bericht zum Stand der Dinge beim Hüttenbau:

Den Auftrag erhielt die Zimmerei König bei Babensham, die dank des Verhandlungsgeschicks unseres Kassiers Sepp Kobus und aus Sympathie für die liebenswerten Mittergarser Fischer ein sehr gutes Angebot gemacht hat. Nach etlichen Vorgesprächen bei verschiedenen Behörden wurde Anfang Dezember 08 der Bauplan bei der Gemeinde eingereicht und anstandslos genehmigt. Seit dem 19.12.08 liegt der Bauantrag nun beim LRA Mühlendorf. Die von einigen Behörden aufgeführten Probleme, wie Zufahrtsrecht, Abwasserentsorgung und Abstandsflächen konnten mittlerweile ausgeräumt bzw. beseitigt werden. Die Gestaltung des Außenbereichs wird demnächst in Angriff genommen. Der 1. Vorstand bedankte sich besonders bei Stefan Grundner und Sepp Kobus für ihren unermüdlichen Einsatz, und bei allen anderen Helfern und Spendern, sowie bei Bürgermeister Hr. Strahllechner, der uns über das normale Maß hinaus unterstützte.

Anschließend verliest Schriftführer Andreas Pfasch das Protokoll der letztjährigen JHV und bedankt sich bei Andi Grasser für die Hilfe bei der „Fischerseite“ der Mittergarser Internethomepage. Kassier Sepp Kobus erläutert die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und bedankt sich bei der 2. Kassierin Christine Hüfner für ihre Mithilfe. Die Kas-

senprüfer Martina Mußner und Alois Fischer haben die Kasse im März geprüft und berichten, dass die Kasse übersichtlich geführt wurde und alles in Ordnung sei. Es wurde lediglich beanstandet, dass das Geschäftsjahr in der Satzung des Vereins nicht festgelegt sei.

Anschließend wird die Vorstandschaft des Vereins einstimmig entlastet.

Es folgen Wünsche und Anträge:

Es wird der Vorschlag gemacht, das Fischerfest auf Ende Juli zu verlegen, da seit letztem Jahr zwei Wochen vor dem Fischerfest das Dorffest stattfindet. Der Vorschlag wird abgelehnt, da seit 25 Jahren bekannt ist, dass das Mittergarser Fischerfest immer am 2. Sonntag im Juli stattfindet.

Der Antrag, dass der Verein anstreben solle, ein eigenes Fischwasser anzupachten und die Finanzierung ausschließlich über die aktiven Mitglieder erfolgen solle, wurde genehmigt.

Der letzte Antrag, den Fischbesatz im Dorfweiher und Bach zu erhöhen, wurde ebenfalls angenommen.

Vorstand Hans Bauer bedankt sich bei allen Teilnehmern und beendet um 20:45 den offiziellen Teil der Versammlung.

*Andreas Pfasch*

## **Fragebogenaktion zur Dorfentwicklung**

In diesem Dorfblattl finden Sie einen Einleger, der Sie auffordert einerseits die abgeschlossene Dorferneuerung und den Ist-Stand des Dorfes zu betrachten und Ihnen andererseits die Möglichkeit bietet, sich an der Zukunftsentwicklung von Mittergars zu beteiligen. Der Fragebogen basiert auf dem „Leitbild“ unserer Dorferneuerung, das sich mit seinen breit gefächerten Schwerpunktthemen bewährt hat.

Die Umfrage wurde vom Übergangsgremium, das sich bei der Fortbildungsfahrt nach Thierhaupten gebildet hat, erarbeitet. Ziel des Gremiums, ist es, die weitere Entwicklung des Dorfes anzustoßen. Jeder kann seine Meinung in diesem Fragebogen kund tun und gleichzeitig werden alle Ideen gesammelt. Es ist gedacht, das nicht nur ein Fragebogen pro Haushalt ausgefüllt werden soll, nein alle Familienmitglieder und Interessierten, sollen die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen und einzubringen. Wer mit den zwei Ausfertigungen, die dem Dorfblattl beiliegen, nicht auskommt, kann sich im Dorfladen, in der Metzgerei Stecher oder im Bahnhofsshop weitere Fragebögen holen oder diese selbst kopieren. Die ausgefüllten Fragebögen können Sie in den Briefkasten vom Dorfladen einwerfen (Genauere Infos finden Sie auch noch mal direkt auf dem Fragebogen).

Der Fragebogen ist auch auf unserer Internetseite [www.mittergars.de](http://www.mittergars.de) zum Download bereit!

Nach Auswertung der Fragebögen soll ein „neues Gremium“ gebildet werden, das das Übergangsgremium dann ablöst und sich der Umsetzung und Planung der entstandenen Ideen widmet. Hier kann sich dann jeder einbringen und beispielsweise bei einem Arbeitskreis mitmachen oder koordinierende Arbeit leisten! Es ist also sehr wichtig, dass Sie sich ein wenig Zeit nehmen, um einen Blick in die Zukunft zu wagen!

## Seniorenflug zum Schaudorf Schleedorf am 08. Juni 2009

Am Morgen hat es noch geregnet. Doch als unsere Senioren den Bus bestiegen, heiterte es auf und wie immer hatten wir schönsten Ausflugs Wetter bei angenehmen Temperaturen.

Die Fahrt ging über Kienberg, Rabenden, Altenmarkt nach Traunstein (wegen der vielen Straßensperren ein bisschen umständlich) und weiter auf der Autobahn nach Salzburg, vorbei an Mattsee und Obertrumer See bis zu unserem Ziel, dem Schaudorf Schleedorf.

Da wir schon zwei Stunden unterwegs waren, wurde als erstes Mittagspause beim Kollerwirt gemacht. Im Bus war bereits das Essen ausgesucht und bestellt worden und somit konnten wir uns schon nach kurzer Zeit aufmachen zur Besichtigung der „Käsewelt.“ Die nicht mehr ganz Fußgesunden taten dies mit dem Bus, während der Großteil der Personen zu Fuß durch das Dorf marschierten und die Trachtenschneiderei besichtigten mit dem dazugehörigen Puppenfenster. Bäckerei, Schmiede und Museum waren

leider wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Somit blieb nur die Käserei zu besuchen.

Bei einer Führung wurde uns der ganze Werdegang der Käseherstellung anschaulich erklärt, angefangen von der Laberzeugung bis hin zum fertigen Käselaib von 85 kg. Nach einem kurzen Film durften wir noch vier verschiedene Käsesorten probieren, bevor die Verkaufstheke gestürmt wurde und jeder seinen Lieblingskäse mit nach Hause nahm.

Zum Kaffeetrinken wurde mangels eines Cafes noch mal beim Kollerwirt eingekehrt, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Im Alpengasthof Hochberg bei Traunstein wurde noch mal Halt gemacht und das Abendessen eingenommen. Mit einer herrlichen Aussicht in die Bergwelt zum Abschluss ließen wir einen schönen Ausflug ausklingen.

*Anneliese Sachenbacher*

### Rezept des Monats:

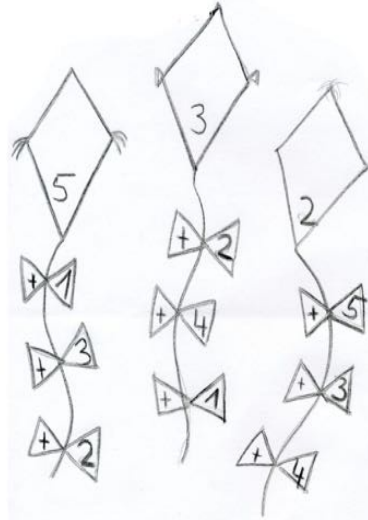
#### Penne Arrabiata

(blitzschnell zubereitet)

Zutaten: 100 g Frühstücksspeck, 2 Knoblauchzehen, Chilipulver, 1 Dose geschälte Tomaten (800 g), 2 EL Olivenöl, Salz, 400 g Penne, 100 g frisch geriebenen Pecorino.

Zubereitung: Den Speck in feine Streifen schneiden. Den geschälten Knoblauch pressen. Die Tomaten abtropfen lassen. Das Öl in einer Pfanne erhitzen, Speckstreifen dazugeben. Knoblauch, Chilipulver und Tomaten dazugeben und musig einkochen lassen. Mit Salz abschmecken. Die gekochten Nudeln dazugeben. Mit dem Pecorino durchmischen und genießen.

### Die Ecke, nicht nur für Kinder



Welcher Drachen fliegt am höchsten? Zähle die Zahlen am Drachen und seinem Schwanz zusammen. Male den mit den meisten Punkten aus.



So viele Schmetterlinge fliegen bunt durcheinander im Sonnenschein. Fange sie der Größe nach. Dann findest Du einen Feiertag im Mai.



□ □ □ □ □ □ □ □ □ □



Was siehst du hier ?

### KODNWEPLARA

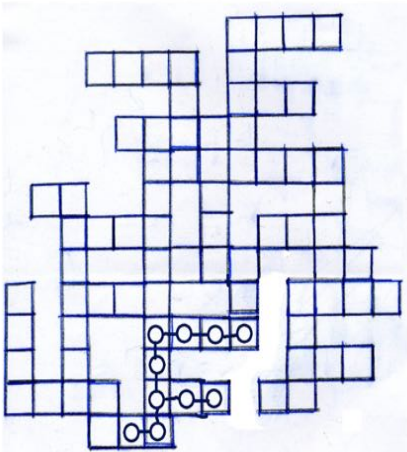
Hoppla, da ist wohl ein Wort durcheinander gekommen.

Welches Wort ist gesucht?

*Kleiner Tipp: Das kann bei Vereinsmeisterschaften errungen werden.*

\_ A \_ \_ \_ \_ O \_ \_ \_

Ein Muster suchen



In diesem Bild findest Du 8 mal das gleiche Muster, ein paar mal spiegelverkehrt. Tipp: male sie mit verschiedenen Farben aus.

		2	9	3	6		
	4	7			1	3	
1							8
			7	6	2		
	8					6	
			3	5	8		
9							2
	6	3			9	8	
		8	4	9	7		

## **Auswirkungen der Konjunkturpakete – im privaten und im betrieblichen Bereich**

Zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise hat der Bundesrat nunmehr - nach dem Konjunkturpaket I – am 20.02.2009 auch das zweite Konjunkturpaket verabschiedet. In diesen beiden Konjunkturpaketen sind – neben den häufig beschriebenen Finanzierungshilfen „rund ums Auto“ auch steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Maßnahmen enthalten, die teilweise rückwirkend ab Jahresbeginn gelten:

### **ENTLASTUNGEN IM PRIVATEN BEREICH**

#### **Senkung des Einkommensteuertarifs**

Der Grundfreibetrag wird rückwirkend zum 01. Januar 2009 um EUR 170 auf EUR 7.834 erhöht und steigt per 01. Januar 2010 um weitere EUR 170 auf dann EUR 8.004. Auch der Eingangssteuersatz wird von 15 % um einen Prozentpunkt auf 14 % gesenkt. Insgesamt wird die Einkommensteuertarifkurve abgeflacht und der Spitzensteuersatz greift bei Alleinstehenden 2009 erst bei einem zu versteuernden Einkommen von EUR 52.552 und ab 2010 bei EUR 52.883.

Die Umsetzung des geänderten Einkommensteuertarifs erfolgt bereits im Lohnsteuerabzugsverfahren. Dies führt beim Einzelnen nur zu recht geringen Entlastungen – lediglich die Geringverdiener mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen zwischen EUR 8.000 und EUR 12.000 werden merklich entlastet.

#### **Kinderbonus**

Ab 2009 wurde das Kindergeld wie folgt angehoben: Für das 1. und 2. Kind werden monatlich EUR 164 (bisher: EUR 154), für das 3. Kind EUR 170 und für jedes weitere Kind EUR 195 bezahlt. Die Kinderfreibeträge steigen für Ehepaare von EUR 5.844 auf EUR 6.024 bzw. EUR 3.012 je Elternteil. Der Kinderbonus von einmalig EUR 100 pro Kind wird über die Kindergeldkassen ausbezahlt. Bei Besserverdienern wird jedoch die Einmalzahlung bei der Einkommensteuerveranlagung für das Jahr 2009 mit den Kinderfreibeträgen verrechnet. Es profitieren also nur Eltern, bei denen sich die Freibeträge nicht auf die Einkommensteuerlast auswirken.

#### **Senkung der Krankenkassenbeiträge**

Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden ab 01.07.2009 um jeweils 0,3%-Punkte entlastet, da der durch die Gesundheitsreform zum 01.01.2009 auf 15,5 % angehobene Beitragsatz zur gesetzlichen Krankenversicherung auf 14,9 %-Punkte herabgesetzt wird. Es bleibt allerdings dabei, dass der Beschäftigte um 0,9 %-Punkte höher belastet ist als dessen Arbeitgeber. Die Belastung beim Arbeitnehmer beträgt ab Juli statt 8,2 % noch 7,9 %, beim Arbeitgeber statt 7,3 % noch 7,0 %. Auch die Arbeitgeberzuschüsse zur privaten Krankenversicherung werden zur Jahresmitte aufgrund der Neuregelung nochmals zu überprüfen sein.

#### **Fixierung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung**

Der nach bisheriger Gesetzeslage vorgesehene Anstieg der Arbeitslosenversicherung per 01.07.2010 auf 3,0 % unterbleibt vorerst. Der Beitragssatz wird voraussichtlich weiterhin bei 2,8 % fixiert.

#### **Handwerkerleistungen**

Zum 01.01.2009 ist die Förderung für Handwerkerleistungen im Privathaushalt von EUR 600 auf EUR 1.200 angehoben worden. Bei einem Fördersatz von 20 % sind also jährlich maximal EUR 6.000 förderungsfähig. Gefördert wird – wie bisher – nur der Arbeitsaufwand incl. Fahrtkosten – nicht die Materialkosten. Die Vorlage von Rechnung und Zahlungsnachweis ist notwendig, wobei Barzahlungen weiterhin nicht begünstigt sind.

#### ENTLASTUNGEN FÜR BETRIEBE:

##### **Degressive Abschreibung:**

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die vom 01.01.2009 bis 31.12.2010 angeschafft bzw. hergestellt werden, wird wieder eine degressive Abschreibungsmöglichkeit geschaffen. Bis zu 25 % der Anschaffungskosten und maximal das 2 ½-fache der linearen Abschreibung können als degressive Abschreibung geltend gemacht werden. Diese Neuregelung gilt nur für Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Nettopreisen über EUR 1.000, darunter bleiben die Regelungen für den Sammelpool zwischen EUR 150 und EUR 1.000 unverändert erhalten.

##### **Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung**

Sowohl Investitionsabzugsbetrag als auch die Sonderabschreibung für kleinere und mittlere Unternehmen können nur in Anspruch genommen werden, wenn der Betrieb eine bestimmte Größe nicht überschreitet. Als Investitionsanreiz wurden diese Schwellenwerte für zwei Jahre - 2009 und 2010 – wie folgt angehoben:

- Betriebsvermögen von Gewerbebetrieben von EUR 235.000 auf 335.000
- Wirtschaftswert in der Land- und Forstwirtschaft von EUR 125.000 auf EUR 175.000
- Gewinngrenze bei Einnahmen-Überschussrechnung von EUR 100.000 auf EUR 200.000

Zu bedenken ist, dass im Einzelfall zu prüfen ist, ob sich die Inanspruchnahme von Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung lohnt, da es bei geringeren Gewinnen durchaus sinnvoll sein kann, das Abschreibungspotential für die Zukunft mit einer möglicherweise höheren Steuerprogression zu erhalten.

##### **Kurzarbeit**

Die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes von 12 auf 18 Monate – befristet für ein Jahr – war bereits im Konjunkturpaket I enthalten. Im Konjunkturpaket II werden nun die Arbeitgeber bei Kurzarbeit in den Jahren 2009 und 2010 durch die Übernahme der hälftigen Sozialversicherungsbeiträge von der Bundesagentur für Arbeit entlastet. Bislang mussten die Arbeitgeber die Sozialversicherungsbeiträge allein tragen. Sonderregelungen gelten, wenn Zeiten von Kurzarbeit zur beruflichen Weiterqualifizierung der Arbeitnehmer genutzt werden. Hier kann es zu einer vollen Entlastung der Arbeitgeber kommen.

*Gerlinde Ertl-Kirchberger Dipl.-Hdl. (Univ.),  
BERATA GmbH Altenmarkt, Steuerberatungsgesellschaft  
Mitarbeiter vor Ort: Angela Hauner, Steuerfachangestellte und Franz  
Gottbrecht, Steuersachbearbeiter Landwirtschaft.*

## Trainingslager der Garser Nachwuchsfußballer war ein voller Erfolg

Endlich waren die Pfingstferien gekommen und so fuhren die Garser Nachwuchskicker mit Eltern und Geschwister nach Caorle (Italien). Am Sonntag fielen die Garser Jungs und Mädels (68 Personen) in Caorle ein und besetzten das gebuchte Ferienhaus OASIS. Nach einem „Empfangscocktail“ aus Limo, Erdbeeren und Kirschen (für die Eltern gabs Campari) wurden die Zimmer bezogen und der Duft des bevorstehenden gemeinsamen Mittagessens zog bereits durchs Haus. Gleich danach gings zum ersten Mal auf den zum Haus gehörenden Fußballplatz (der übrigens in den nächsten 7 Tagen kaum mehr verlassen wurde).



Die drei Trainer Bandt Koza, Rudi Lohmaier und Rainer Hubl hatten sich für die nächsten Tage ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm überlegt – so begann jeder Trainingstag bereits um 9.00 Uhr mit Strandlauf, Gymnastik oder auch mit Wasserball im Pool.

Der Rest der Tage wurde dann mit freiem Spiel verbracht, aber auch für andere Dinge blieb noch viel Zeit. So wurde zum Beispiel ein Beachvolleyball- und ein Bocciaturnier veranstaltet. Aber auch den Eltern und Geschwistern wurde es nicht langweilig. In Eigeninitiative organisiert und von freiwilligen Helfern veranstaltet, wurde ein Schafkopfkurs angeboten, es konnte gesurft werden, ein Filzschnupperkurs fand statt und auch die Wirbelsäule wurde in einem Kurs trainiert. Für die Mädchen gab es einen



fetzigen Disco-Dancing Kurs und beim Qi Gong wurde meditiert und entspannt. Klar kam auch die Kultur nicht zu kurz. Die Altstadt von Caorle war beliebtes Ausflugsziel, wir besuchten ein altes Weingut zur Weinprobe und sogar Venedig mit Markusplatz wurde unsicher gemacht.

Der absolute Höhepunkt für die Kinder war jedoch ein improvisiertes „Länderspiel“ gegen Italien auf dem Fußballplatz unseres Hauses. Nach spannendem Spiel gegen eine Mannschaft aus Südtirol konnten wir mit 5 : 3 die Oberhand behalten.

Nach dem großen Erfolg beschlossen die Kinder, dass im nächsten Jahr wieder ein Trainingslager in Caorle stattfinden muß.

*Rainer Hubl*



## **Gasthaus Zimmermann**

**Hochstraß 1**

**D-83555 Gars Bahnhof**

**Tel: (08073) 404, Fax: (08073) 573**

**Email: zimmermannsohn@freenet.de**

**Empfiehlt sich besonders für Familienfeiern / Versammlungen  
Mittwoch Ruhetag - Sonntag ab 11 Uhr Mittagstisch**

***Vom 03.08.2009 bis 23.08.2009 geschlossen***

## **Voranzeige zum Vereinsausflug**

Am 03. Oktober findet zum ersten Mal ein gemeinsamer Vereinsausflug der Soldaten- und Kriegerkameradschaft und des Gartenbauvereins statt. Ziel ist das Benediktiner - Kloster Plankstetten im Altmühltal.

Dort werden verschiedene Führungen angeboten.

Näheres in der nächsten Ausgabe des Dorfblatts.

*Renate Grill*



## Für jeden etwas - das Ferienprogramm in Gars

Immer ein bisschen besser werden.....So wollen es die beiden Gars-er Jugendreferenten, Rainer Hubl und Christoph Schillmaier halten, wenn es um die Gestaltung des Ferienprogramms der Gemeinde Gars geht. „Wir werden von vielen engagierten Bürgern und Vereinen beim Erstellen des Programms unterstützt“ freuen sich die beiden Gemeinderäte und wollen dies nutzen, um für Jeden etwas anzubieten. So ganz wollen sie die Katze noch nicht aus dem Sack lassen, denn zurzeit stecken sie noch mitten in der Vorbereitung und noch sind nicht alle Veranstaltungen in trockenen Tüchern.

„Unser Ziel ist es“, so Rainer Hubl, „dass wir ein vielfältiges, abwechslungsreiches und vor allem erschwingliches Ferienprogramm zusammenstellen. Ein Programm zusammenzustellen, das viel kostet, ist nicht schwer. Aber wir wollen genau diesen Trend nicht unterstützen – unser Programm soll kostengünstig und die Teilnahme für alle möglich sein“.

„Die bisher feststehenden „Events“ wollen wir an dieser Stelle aber erstmals gerne nennen; aber keine Angst, es wird noch einiges kommen“, verspricht Christoph Schillmaier.

Starten wird das diesjährige Ferienprogramm mit einem Ausflug mit dem Zug nach Neumarkt-Sankt Veit, gefolgt von der beliebten Filzwerkstatt, dem Specksteinbasteln und dem Erstellen von Fimoschmuck für die Künstler. Klar..... es wird auch wieder gesportelt, zum Beispiel beim Boccia, beim Basketball oder beim Street Soccer und auch eine ganz neue Attraktion ist diesmal dabei – es darf „gebouldert“ werden. Es wird ein Hörspielkrimi inszeniert, der Zauberwürfel gelöst und sogar eine Abendveranstaltung ist diesmal im Programm – man wandert „zu“ den

Sternschnuppen. Dieses Jahr wird auch der Geschichte Tribut gezollt – es finden Führungen durch das Kloster und erstmals durch das KZ-Außenlager Mittergars statt. Nach einem Schnuppern ins Tischtennis und auch ins Tennis kommen die Tierfreunde im Wildtierpark auf ihre Kosten und sogar ein Ritterturnier steht noch auf dem Plan.

Die beiden Jugendreferenten bedanken sich schon heute bei den vielen engagierten „Veranstaltern“ und hoffen, dass bis Ferienbeginn noch einige Attraktionen aufgeboten werden können. Letzte Meldung::: Gerade haben sich noch eine Naturwanderung, Beachvolleyball und mehrere Kreativangebote ergeben!!!

*Rainer Hubl*



### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag  
7.00 Uhr – 12.30 Uhr  
15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch und Samstag  
Nachmittag geschlossen

Tel.: 08073 /916805  
Fax: 08073 / 916806

# UMWELT- PRÄMIE BEI HYUNDAI



UNSER GRUNDPREIS	9.990 EUR
UMWELTPRÄMIE VOM STAAT	- 2.500 EUR *
ZUSATZPRÄMIE VON HYUNDAI	- 1.500 EUR
<b>SIE ZAHLEN</b>	<b>ab 5.990 EUR *</b>



## Der Hyundai i10

Bis zu 4 Airbags, ABS, Zentralverriegelung, ISOFIX, CD-Radio mit MP3-Funktion und AUX-Anschluss, 60:40 geteilt-klappbare Rücksitze, Servolenkung, 5-türig u. v. m. ...

### Autohaus Gruber OHG

Neutraublinger Str. 2  
84478 Waldkraiburg

Anton Woger Str. 9  
83512 Wasserburg

Gewerbepark Kaserne 10  
83278 Traunstein



[www.hyundai.de](http://www.hyundai.de)

\* Staatliche Umweltprämie für Privatpersonen für die nachgewiesene Verschrottung eines Altfahrzeugs (Zulassung von mind. einem Jahr auf den Antragsteller und Erstzulassung mind. 9 Jahre vor der Verschrottung) und Kauf eines umweltfreundlichen Neu- oder Jahreswagens (ab EURO 4) und Zulassung in Deutschland auf den Antragsteller zwischen dem 14.1. und 31.12.2009. Hyundai i10 1.1 ab 9.990,- EUR, abzüglich 2.500,- EUR Umweltprämie, abzüglich Zusatzprämie 1.500,- EUR = Sie zahlen ab 5.990 EUR. Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km kombiniert) und CO<sub>2</sub>-Emission (g/km):  
i10 1.1 5,0l und 119g, 1.1 CRDi 4,3l und 114g, 1.2 Automatik 5,9l und 139g.

## Agro-GENtechnik - Das geht uns alle an!

Zu diesem Thema hat Leonhard Holzhammer, Mitglied von Zivilcourage Mühlendorf, auf Einladung von Irmgard Strauß einen Vortrag mit Filmvorführung im Anschluß an die JHV des Dorfladen gehalten. Das Aktionsbündnis für gen-freie Landwirtschaft ist seit 2006 aktiv und ist mittlerweile in über 30 Landkreisen vertreten.

Leonhard Holzhammer erörtere einleitend die Formen und Einsatzgebiete der Gentechnik. Im Gegensatz zum medizinischen Einsatz, wo im Labor, zumindest aber in eingrenzbareren Bereichen, die Gefahren bei verantwortungsvollem Umgang überschaubar bleiben, kommt beim Einsatz in der Landwirtschaft als gen-verändertes Saatgut das extreme Gefahrenpotential zum Tragen. Einmal freigesetzt ist diese Technik nicht mehr rückholbar. Die unumkehrbare Auskreuzung der gen-technisch eingebrachten Eigenschaften in wild lebende Pflanzen bedroht das seit Jahrtausenden gewachsene Gleichgewicht unserer Ökosysteme.

Dies hat unabsehbare Folgen auch für den Menschen!

Der Film „Mit Gift und Genen“ von Marie-Monique Robin beleuchtet die Hintergründe, wie es überhaupt zur Zulassung und Freigabe einer solch gefährlichen, bis dato nicht beherrschbaren Technik gekommen ist. Dahinter stehen die wirtschaftlichen Interessen von weltumspannenden Gentechnik/Chemiekonzernen, die teilweise von Regierungen gestützt, sich ein Milliardengeschäft mit Hilfe von Patentgesetzen sichern. Ziel ist die Kontrolle des gesamten Nahrungsmittelmarktes.

Jeder von uns ist aufgerufen, sich zum Thema zu informieren – es geht uns alle an! Wo es keinen Ausstieg gibt, verbietet sich der Einstieg! Weitere Informationen unter [www.zivilcourage.ro](http://www.zivilcourage.ro).

*Alexandra Holzhammer*

# Nähstüber



Siegrid Beer

83555 Gars Bhf. Feldstraße 11

Tel.: 08073 / 1086

## Mittergarser Vereinsleben

### **Eisschützen**

Vereinsmeisterschaft im **Ziel- und Bandlschießen** am **05./06.08.09** und am **11./12.08.09** jeweils ab **19:30 Uhr**.

Vereinsinternes Jubiläumsturnier:

Am **12.09.2009** veranstaltet der **ESV Mittergars zum 40. Geburtstag** ein Jubiläumsturnier. Eingeladen sind dazu **alle** Mitglieder des Vereins. Es wird ein Holztafel ausgesprochen, in dem dann die Namen der Gewinner verewigt werden (Mannschaften werden ausgelost). Im Anschluss an das Turnier werden dann noch Ehrungen für unsere langjährigen treuen Mitgliedern abgehalten. Natürlich wird auch noch gefeiert bis zum bitteren Ende. Termin bitte vormerken. Einladungen werden noch verteilt.

Aufruf zum Training:

Jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

### Lösungen von Seite 12 / 13:

**PFINGSTEN**  
**SAXOPHONESPIELER oder JUNGE FRAU**  
**WANDERPOKAL**

### Termine auf einen Blick

- 12.07. Fischerfest
- 13.07. Seniorennachmittag
- 13.07. Kesselfleischessen
- 17.07. Nachfeier Fischerfest
- 18.07. Marktplatzzfest Gars
- 06.08. Kegeln Kfd
- 08.08. Weinfest Burle
- 15.08. Kräuterbüschelverkauf
- 03.09. Kegeln Kfd
- 05.09. Radltour Kfd
- 11.-13.09. InnHügellandDult Ramsau
- 14.09. Seniorennachmittag

### **Kfd**

Termine im Juli / September:

- 09.07. 19:30 Uhr** Kegeln
- 14.07. 19:30 Uhr** Frauenmesse
- 03.09. 19:30 Uhr** Kegeln
- 05.09.** Radlausflug ins Blaue
- 08.09. 19:30 Uhr** Frauenmesse



### Impressum

**Herausgeber:** Dorfforum Mittergars

**Mitarbeiter:**

Bäumler Stefan, Feckl Markus, Gruber Axel, Grundner Andrea, Kelldorfer Paul, Sachenbacher Anneliese, Sachenbacher Hans jun., Ziegelgänsberger Sepp

**Anzeigen- und Berichtsannahme:**

anzeigen@dorfbblatt.de, werbung@dorfbblatt.de, sowie bei allen Mitarbeitern

**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate  
(Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

**Anzeigenschluß:**

jeden 1. im Erscheinungsmonat

**Verteilungsgebiet:**

Mittergars, Mittergarser Dorfladen, Lohen, Mailham, Reiserberg Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher, Dienstbier&Wieser, Gasthof Zimmermann, Grafengars durch Burle´s Kneipe.

**Anmerkung des Dorfforums:**

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

**Druckerei:** ESF-PRINT

**Layout:** Feckl Markus, Gruber Axel

**Auflage:** 330 Stück

## **Radlausflug der Theatervereinsportgruppe zum „Drei-Länder-See“ oder Bodenseeumrundung – ein Abenteuer !**

Am 15.06.09 starteten wir (sechs Mittergarser) zum diesjährigen Radlausflug an den Bodensee, wie gewohnt mit der Bahn. (Hiermit möchte ich betonen, dass dieser Satz im Vorfeld als nicht wertfrei gegenüber der DB angesehen wurde. Ich distanziere mich von dieser Meinung und unterstreiche gerne, dass es sich bei der Bahn um ein komfortables, meist sauberes und teilweise sehr rasches Fortbewegungsmittel handelt). In München stieß der Rest der Truppe aus Niederbayern dazu. Unser Startpunkt sollte Lindau sein. Wie wir nach sehr kurzer Zeit feststellen mussten, gehörten wir zu den wenigen, die den Bodensee „andersherum“ umrundeten.

Unsere erste Etappe führte uns von Lindau über Wasserburg am B. und Friedrichshafen nach Immenstaad. Im Gegensatz zu Mittergars, wo es immer wieder regnete, freuten wir uns über ausgezeichnetes Wetter, das uns sogar eine Sonnenpause an der Seepromenade von Friedrichshafen ermöglichte.

Am nächsten Tag, übrigens auch sehr sonnig (der Tacho von Claudia T. zeigte 36°C), hatten wir unsere obligatorische Panne. Die Kette von Harry B. hielt der Belastung einer Bergetappe nicht Stand. Bergetappen gab es an diesem Tag übrigens einige, aber wir schafften es dennoch über Meersburg, Überlingen und Ludwigshafen nach Dettingen (wahrscheinlich aber nur, weil wir bereits um 11.00 Uhr die erste Weinprobe in Meersburg einläuteten). Erwähnenswert ist auch unser Besuch in der Marienschlucht bei Langenrain. Wir stiegen gefühlte 1000 Stufen zum Bodensee ab und Harry B. kühlte sich sogar im See noch ab. Unser Wiederaufstieg dürfte allerdings nicht so anstrengend gewesen sein, wie der von drei Radfahrern, die ihre Räder die komplette Schlucht hinauftrugen (alles Verrückte!!!). Standardtourprogramm am Bodensee stand am Tag drei auf dem Plan. Wir besuchten die Insel Mainau und die Insel Reichenau, bei sommerlichsten Temperaturen. In Radolfszell schwärmten wir dann noch zum Italiener aus, bis wir schließlich glücklich und zufrieden in unsere Betten sanken – die Hälfte war geschafft.

Die Schweizer Etappe war tags drauf an der Reihe. Landschaftlich sehr schön, überzeugte die Region mit wunderschönen kleinen Orten mit alten Häusern und gemütlichen Fußgängerzonen. Leider war es auch sehr hügelig, so dass wir in Konstanz unsere Waden erst einmal mit einer kleinen Weinprobe beruhigten, bevor wir im Hafen ausgezeichnet speisten. Spätestens jetzt sollte noch erwähnt werden, dass der Bodensee-Wein vorzüglich schmeckt und kühl serviert jeden Biertrinker überzeugt. Am Freitag erlebten wir noch angenehme 17 km, bevor es zu regnen begann und bis zur Ankunft im österreichischen Höchst nicht mehr aufhörte. Für Unterhaltung sorgte ein kurzer Ausflug in die Wiese von Martina M., die unter völliger Extase (Schädeln) zu TNT die Bremse nicht mehr fand. An diesem Tag mussten wir auch unseren ersten Verlust hinnehmen. Claudia T. konnte nach einem Besuch in der Herrentoilette ihre Radlerhose nicht mehr finden (Anm. der Red. Es ist nichts passiert, sie hatte eine andere Hose an!). Unser letzter Radtag erwies sich schnell als „Abschluss-Zuckerl“. Bereits einige Kilometer nach Höchst entschieden wir uns für einen kleinen Zwischenstopp an einer Campingplatzraststätte. Da uns der Wirt allerdings so nett fand, wurde es länger und feucht-fröhlicher als ursprünglich geplant. Als dann auch noch Sabine T. einen Abstecher auf den Rummel machen wollte, und Kathrin G. und Martina M. die kleine Wanze auf der Mauer

besangen, war die Stimmung am Höhepunkt. Vorbei an der imposanten Bregenzer Seebühne läuteten wir den Endspurt in Richtung Ziel ein. Um nicht zu früh am Abschlussquartier anzukommen, machten wir aber noch eine kurze Badepause im See, bevor wir in der Pension Ladine eincheckten. Unsere redselige Hausherrin gab uns noch einige mehr oder weniger sinnvolle Tipps für die Abendgestaltung, bevor wir loszogen und unseren

Tour-



abschluss gebührend feiern.

Am Sonntag stand die Heimreise auf dem Programm, die aufgrund des mutigen Einsatzes von Harry B. spektakulär zu Ende ging (nähere Infos können von den Mitreisenden erfragt werden).

Ich kann nur sagen – der Bodensee ist eine Reise wert. Ich möchte mich bei Martin T. für die Tourplanung, Renate T. für die Organisation der Unterkünfte, bei Harry B für die spektakuläre An- und Abreise und bei allen Mitreisenden für die sensationelle Stimmung bedanken. Ich freue mich auf nächstens Jahr – Mecklenburgische Seenplatte.



*Martina Mußner*



Einladung zum

# Garser Street Soccer Cup 2009

am Samstag, 15.08.2009 und Sonntag, 16.08.2009

am Sportplatz an der Grundschule in Gars

Mitmachen können alle  
Vereine, Firmen, Ortsteile, Abteilungen und Schulen,  
Teams aus demselben Straßenzug, Nachbarn, Familien oder  
sonstige „Interessensgemeinschaften“  
ALLE sind herzlich willkommen.

Fußball der etwas anderen Art, in kleinen Spielfeldern,  
mit Banden, mit Musik, gutem Essen  
und einer Mordsgaudi

Wir wünschen schon heute wieder allen Teilnehmern viel  
Spaß, gute Laune - und viele Zuschauer!

Anmeldung und nähere Infos findet Ihr unter [www.tsvgars.de](http://www.tsvgars.de)  
oder bei Rainer Hubl ( Tel.08073-916897, mail:rhubl@aol.com )

**Spielplan:**

	<b>Samstag, 15.08.2009</b>	<b>Sonntag, 16.08.2009</b>
ab 10.00 Uhr:	Kids Cup: Jahrgang 1998 bis 2001	Mini Cup: Jahrgang 2002 und jünger
ab 13.30 Uhr:	Damen Cup: Jahrgang 1995 und älter	Teams Cup: Jahrgang 1994 bis 1997
ab 17.00 Uhr:	Gars waiden; Ortsteile, Vereine, Firmen, ädt. etc	Kings Cup; Ortsteile, Vereine, Firmen, ädt. etc